

ihr Ende⁴⁹. Darüber bitter enttäuscht, kehrte er dem Königreich nach einer ernsthaften Erkrankung den Rücken⁵⁰.

Nachdem sein Aufenthalt im Königreich Sizilien ein so schmähhches Ende gefunden hatte, empfand Peter von Blois, den seine Schriften als kritischen Geist erweisen⁵¹, gegenüber Sizilien eine tiefe Abneigung⁵². Sein Urteil gleicht der Charakterisierung Siziliens durch ‘Hugo Falcandus’, der von der *loci ipsius inhumanitas*⁵³ spricht. Die Bitterkeit, die der Rhetoriker zu Beginn der Siebziger Jahre des 12. Jahrhunderts gegenüber seiner vormaligen Wahlheimat verspürte, entspricht der Gemütslage des Anonymus, der zu dieser Zeit den Liber de regno Sicilie verfaßte.

In diesem Zusammenhang verdienen sprachliche Parallelen zwischen den Briefen Peters von Blois und dem Liber de regno Sicilie besondere Beachtung. Dies betrifft zunächst den Ausdruck, der die außergewöhnliche Perspektive der Darstellung der sizilischen Geschichte durch ‘Hugo Falcandus’ kennzeichnet: *in hiis maxime que circa curiam gesta sunt occupandus*⁵⁴. Als Archidiakon von Bath gebraucht Peter von Blois ebendiesen Ausdruck *circa curiam*, um seinen Aufenthalt am königlichen Hof zu beschreiben: *iactura siquidem annorum, quos circa curiam in nugis consumpsi*⁵⁵. Weil der Nexus *circa curiam* in mittelalterlichen Texten nur selten vorkommt, mag dieser Verknüpfung besondere Bedeutung beizumessen sein⁵⁶. Ein ausführlicherer

49) „[...] il potere accumulatosi nelle mani di Pietro era ingente e sempre più sarebbe stato in grado di diventarlo se la situazione politica non si fosse ad un certo momento evoluta contro Stefano di Perche e quindi anche contro Pietro di Blois“: GATTO, Pietro di Blois (wie Anm. 47) S. 61.

50) Peter von Blois erkrankte in Sizilien zum ersten Mal an Malaria und hielt sich 1168/69 zur Genesung bei Erzbischof Romuald von Salerno auf, der als Kundiger der Medizin galt; vgl. KÖHN, Magister (wie Anm. 42) S. 146 Anm. 10. Die Malaria sollte sich im Laufe seines weiteren Lebens als bleibende Erinnerung an seinen Aufenthalt im Königreich Sizilien erweisen.

51) Vgl. GATTO, Pietro di Blois (wie Anm. 47) S. 61.

52) Die Briefe, in denen Peter von Blois die schlimmsten Invektiven gegen Sizilien ins Feld führt, stammen aus den Jahren 1169, 1170 und 1173: Petri Blesensis Epistolae (wie Anm. 44) Sp. 133-137 Nr. 46, Sp. 281-285 Nr. 90 und Sp. 291 ff. Nr. 93. In ebendieser Zeit ist der Liber de regno Sicilie verfaßt worden.

53) Liber (wie Anm. 1) S. 3.

54) Ebd. S. 4. Den Ausdruck *circa curiam* verwendet der Verfasser des Liber de regno Sicilie in seiner Darstellung immer wieder.

55) Petri Blesensis Epistolae (wie Anm. 44) Sp. 42-51 Nr. 14.

56) Vgl. D’ANGELO, Storiografi (wie Anm. 26) S. 81, der aber keine weiteren Rückschlüsse zieht.